

Arbeitsgruppe

# „Bewusstseinsbildung/ Stärkung der regionalen Wirtschaft“

## 6 Arbeitsgruppen-MitarbeiterInnen:

Bgm. Grete Gruber

Ing. Kathrin Grillitsch

Mag. Silvia Hartleb

Bgm. Wolfgang Rosenkranz

Mag. Manfred Skoff

Mag. (FH) Maria Stipper

# Was ist seit dem Start-up-Workshop im Oktober passiert?

## Überblick

- **drei Arbeitsgruppen-Treffen**  
(Dezember/Februar/März)
- eine **konkrete Veranstaltung** am 11. März 2008  
(„Regional beauftragen und profitieren“)
- Vorbereitungen der **nächsten Schritte/Aktivitäten** (wie mediale Kampagne)



# GENIAL REGIONAL ...

- Der Arbeitskreis „Regionale Wirtschaft“ möchte zu besserem **Verständnis der Situation regionaler Unternehmen** beitragen.
- **Die Wichtigkeit einer funktionierenden regionalen Struktur ist für Bewohner, Wirtschaftstreibende und öffentliche Hand gleichermaßen gegeben!**
- Funktionierende regionale Wirtschaftsbetriebe garantieren ein lebenswertes Umfeld und krisensichere Arbeitsplätze.
- **Packen wir die Zukunft gemeinsam an und arbeiten wir HAND-in-HAND!**



# GENIAL REGIONAL!

- Regionale Unternehmen schaffen
- **mehr regionalen Mehrwert,**
- verbessern Lebensqualität und
- Beschäftigung in der Region



www.demografie.at

# Maßnahme 1: Regional-kommunales Seminar



**demografie**  
zukunft\_erkennen



zukunft\_gestalten

# Maßnahme 1: Regional-kommunales Seminar

- 11. März 2008
- Zielgruppe:  
AmtsleiterInnen/  
BürgermeisterInnen der  
Gemeinden
- „Grenzen und  
Möglichkeiten der  
Berücksichtigung lokaler  
Anbieter im  
Ausschreibungsprozess“



# Maßnahme 1: Regional-kommunales Seminar

- Wie kann ich lokale Anbieter in der kommunalen Auftragsvergabe bestmöglich berücksichtigen, ohne dabei die Vorschriften des Vergaberechts zu verletzen?



## Maßnahme 2: Mediale Kampagne

- Ziel: Regionale Wertschöpfung möglichst einfach und auf Konsumentenebene erklärt: Warum macht es Sinn, Produkte und Dienstleistungen in der Region zu kaufen.
- Zielgruppe: breite regionale Öffentlichkeit, KonsumentInnen
- Drei Sujets – derzeit in Feinausarbeitung
- Vorstellung und Start der Kampagne via Pressegespräch eventuell noch im Sommer, spätestens im Herbst
- Publikation: vor allem in den Gemeindezeitungen, aber auch in regionalen Zeitungen
- Mögliches Problem: Freiwilligkeit/Kosten





# GENIAL REGIONAL!

**ICH** gebe **MEIN GELD** in unserer **REGION** aus.  
Würde ich für mein **INTERNET** nach **WIEN**  
zahlen, meinen **AUTOVERKÄUFER** in Graz  
haben und meine **SCHUHE** in **LEOBEN** kaufen ...  
wer hätte dann in **MEINER REGION** noch Geld,  
um in **MEIN FRISEURGESCHÄFT** oder in **IHR**  
Café zu kommen? Wo bekäme **IHRE TOCHTER**  
eine **LEHRSTELLE**?

*Das Geld in der Region auszugeben, schafft Beschäftigung, ermöglicht Lebensqualität und schont die Umwelt. Wir Aichfelder/inenn haben es auch selbst in der Hand.  
Eine Initiative der Arbeitsgruppe „Bewusstseinsbildung regionale Wirtschaft“*

Erstentwurf Kampagne der AG

**demografie**

zukunft\_erkennen



zukunft\_gestalten

## Maßnahme 3: (Computer-)Spiel

- Ziel: Regional-wirtschaftliche Dynamiken spielerisch erlebbar und nachvollziehbar machen
- Umsetzung ist in Form eines Computerspiels als Kooperationsprojekt (z. B. mit BHAK Judenburg) angedacht (erste Gespräche haben bereits stattgefunden)
- Zielgruppe: SchülerInnen, u. a. m.



# Fragen an den Workshop

- Wie können wir mit einem möglichst geringem Aufwand möglichst viel an Bewusstseinsbildung in der Region betreiben?
- Welche anderen Ideen, Anregungen gibt es?
- Wer könnte uns unterstützen? Wie können die weiteren Aktivitäten der Arbeitsgruppe finanziert werden?
- ...

